

# WIR, aktiv für Tiere

TIERSCHUTZNACHRICHTEN

ZUM MITNEHMEN



**BAUSTELLEN-URLAUB**

Welle der Hilfsbereitschaft

**NOTFALL LUCKY**

Kater kämpft ums Überleben



**BAUSTART:  
DER UMBAU HAT  
BEGonnen**

Seite 4

# INHALT

4 – BAUSTART UND BAUSTELLEN-URLAUB

6 – KATZENHILFE

8 – TIERVERGABE

14 – TIERARZTPRAXIS LIEBENAU INFORMIERT

16 – VOR DEN VORHANG

20 – HAPPY ENDS

## ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKT

### AKTIVER TIERSCHUTZ AUSTRIA

Neufeldweg 211, 8041 Graz

**Bürozeiten:** MO – FR von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

**Tel.:** 0316 / 42 19 42

### HUNDE- & KATZENVERGABE

**Nur nach Terminvereinbarung!**

**Katzenvergabe:** 0676 / 84 24 17 434

**Hundevergabe:** 0676 / 84 24 17 437

### TIERARZTPRAXIS LIEBENAU

**Ordinationszeiten:** MO & FR von 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

DI & MI von 8.30 – 12.00 Uhr; DO, SA & SO geschlossen

**Terminvereinbarung:** 0316 / 42 19 42, **Notruf:** 0676 / 84 24 17 445

### TIERRETTUNG – NOTDIENST (NUR BEI NOTFÄLLEN)

**Rufbereitschaft:** MO – SO von 9.00 – 18.00 Uhr, **Tel.:** 0676 / 84 24 17 413

## E-MAIL

**OBMANN:** karl.forstner@aktivtierschutz.at

**KATZENVERGABE:** katzenvergabe@aktivtierschutz.at

**HUNDEVERGABE:** hundevergabe@aktivtierschutz.at

**ALLGEMEINES & TIERARZTTERMIN:** office@aktivtierschutz.at

**ALLGEMEINE ANFRAGEN:** office@aktivtierschutz.at

**TIERARZTPRAXIS:** tierarztpraxis@aktivtierschutz.at

**MITGLIEDERVERWALTUNG:** mitgliederverwaltung@aktivtierschutz.at

**PRESSEANGELEGENHEITEN:** katharina.gruendl@aktivtierschutz.at

**IMPRESSUM:** Medieninhaber & Herausgeber Aktiver Tierschutz Austria, Neufeldweg 211, 8041 Graz · Druck Universitätsdruckerei Klampfer · Text Katharina Gründl, Karoline Mathy  
Ausgabe 02 | April 2026 · Coverbild © Aktiver Tierschutz Austria

# DER UMBAU WIRD SICHTBAR. VIELES ANDERE NICHT IMMER.

*Liebe Tierfreunde,*

es gibt Geschichten, die uns im Tierheim tief berühren. Eine davon ist die von Freddie. Sechs lange Jahre hat dieser Hund auf seinen Menschen gewartet. Sechs Jahre voller Hoffnung, Rückschläge und stiller Wünsche. Und dann kam doch der Tag, an dem sich alles veränderte. Freddie durfte ankommen. Er bekam endlich das, wonach sich jedes Tier sehnt: Vertrauen, Sicherheit und ein Zuhause. (Seite 20)

» DER UMBAU UNSERES  
HUNDEBEREICHS IST FÜR UNS WEIT MEHR  
ALS EIN BAUPROJEKT. «

Solche Geschichten machen uns glücklich. Aber sie zeigen uns auch, wie viel Geduld, Zeit und Einsatz Tierschutz wirklich braucht. Gerade deshalb ist der Umbau unseres Hundebereichs für uns weit mehr als ein Bauprojekt. Es ist ein Versprechen an die Tiere, die heute bei uns sind, und an jene, die morgen unsere Hilfe brauchen werden. Wir schaffen damit bessere Bedingungen, mehr Sicherheit, mehr Struktur, mehr Ruhe und vor allem mehr Lebensqualität für Hunde, die oft schon viel hinter sich haben. (Seite 4)

**Dass wir ein solches Großprojekt überhaupt angehen können, verdanken wir Menschen, die uns seit Jahren treu zur Seite stehen: unseren Spenderinnen und Spendern.** In einer Zeit, in der so vieles teurer wird – vom Einkauf über das Heizen bis zum Tanken – ist diese Unterstützung alles andere als selbstverständlich. Umso mehr erfüllt es uns mit Dankbarkeit, dass Tierschutz für so viele Menschen

einen so hohen Stellenwert hat. Ihre Hilfe ist kein Randzeichen, sondern das Fundament unserer Arbeit.

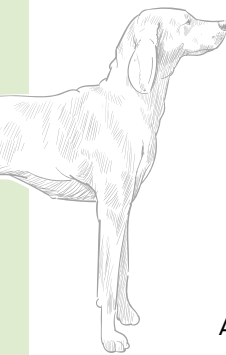
Heute möchten wir dabei auch etwas besonders betonen: Im Tierschutz tragen Frauen seit jeher einen ganz wesentlichen Teil. Viele unserer Spender sind Frauen. Und auch in der Arche wird der Alltag größtenteils von Frauen getragen – mit Kompetenz, Mitgefühl, Ausdauer und einer enormen Kraft. Oft schultern sie gleichzeitig Familie, Kinder, Haushalt und Beruf. Und das in einer Gesellschaft, in der Frauen noch immer häufig mit weniger Einkommen, weniger Anerkennung und später auch mit geringeren Pensionen auskommen müssen. Gerade deshalb verdient ihr Einsatz im Tierschutz besondere Sichtbarkeit und besonderen Respekt.

Diese Ausgabe erzählt von Schicksalen, von Herausforderungen und von Licht am Ende des Tunnels. Und sie erzählt davon, was möglich wird, wenn Menschen nicht wegschauen und Verantwortung übernehmen.

Im Namen des gesamten Teams danke ich Ihnen von Herzen für Ihre Treue, Ihr Mitgefühl und Ihre Verbundenheit mit unseren Tieren. **Danke, dass Sie gemeinsam mit uns Zukunft bauen – Stein für Stein, Schritt für Schritt und oft genau dort, wo ein kleines Wunder beginnt.**



*Karl Forstner*  
Obmann  
der Arche Noah Graz



# AUS KALTEM BETON WÄCHST VERTRAUEN

Am 23. März war es endlich so weit: Die ersten Bagger rollten an. Damit hat die erste Umbaustufe unseres Hundebereichs begonnen. Begleiten Sie uns auf diesem Weg!

Was für Außenstehende wie eine Baustelle aussieht, ist für uns ein Moment, auf den wir acht Jahre lang hingearbeitet haben. Der Umbau unseres Hundebereichs ist kein gewöhnliches Bauprojekt – er ist eine dringend notwendige Antwort auf eine Realität, die sich in den letzten Jahren stark verändert hat. Denn auch die Hunde, die zu uns kommen, haben sich verändert.

## TIERE MIT TRAUMA

Immer häufiger nehmen wir Tiere aus behördlichen Abnahmen auf. Hunde, die Vernachlässigung, Gewalt oder völlige Überforderung erlebt haben. Viele von ihnen sind verunsichert, manche zeigen auffälliges Verhalten, einige haben schlicht nie gelernt, zur Ruhe zu kommen. Gleichzeitig ist unsere Infrastruktur in die Jahre gekommen. Enge Zwinger, fehlende Rückzugsmöglichkeiten und Strukturen, die modernen Anforderungen an Sicherheit und Tierwohl nicht mehr entsprechen.

In manchen Bereichen wurde das Tierheim zuletzt sogar als „Gefahrenzone“ beschrieben – für Tiere ebenso wie für die Menschen, die täglich für sie da sind. Das war der Moment, an dem klar wurde: So kann es nicht weitergehen.

## WAS JETZT ENTSTEHT

Der neue Hundebereich wird mehr sein als nur „neu“.

### Er bedeutet:

- ▶ mehr Platz für Bewegung und Rückzug
- ▶ klare Strukturen für Sicherheit und Hygiene
- ▶ getrennte Bereiche für unterschiedliche Bedürfnisse
- ▶ bessere Arbeitsbedingungen für unser Team durch Schleusen und Maulkorbklappen



▲ Der Umbau ist bereits in vollem Gange.

Kurz gesagt: ein Ort, an dem Hunde nicht nur untergebracht werden, sondern sich stabilisieren können. „Vom kalten Beton hin zu echten Rückzugsorten. Von Dauerstress hin zu Ruhe.“

## DIE BAUPHASE

Doch bevor dieser neue Bereich Realität wird, stehen wir vor einer großen Herausforderung. Baustellen sind laut. Sie sind chaotisch. Sie bringen Unruhe. Und genau das ist für viele Tierheimhunde besonders belastend. Deshalb haben wir uns für einen ungewöhnlichen Weg entschieden: den „Baustellen-Urlaub“. Die Idee dahinter ist einfach und unglaublich wirkungsvoll.

Während bei uns gebaut wird, ziehen viele unserer Hunde vorübergehend aus. Nicht in ein anderes Tierheim, sondern in private Haushalte. Zu Menschen, die bereit sind, einem Tier für einige Wochen ein Zuhause auf Zeit zu schenken. Die Reaktion darauf hat uns tief berührt. Innerhalb kürzester Zeit meldeten sich über 400 Menschen, die helfen wollten. Für jeden Hund konnte ein Platz ge-



So werden die neuen Hundebereiche aussehen.

funden werden. Plötzlich waren da Sofas statt Zwinger. Spaziergänge statt Baulärm. Routinen statt Chaos. Für viele Hunde ist dieser „Urlaub“ weit mehr als eine Übergangslösung. Er ist oft der erste Schritt in ein normales Leben. Und manchmal der Beginn eines Happy Ends.

## MEHR ALS EIN BAU

Der Umbau ist nicht nur ein Bauprojekt. Er ist ein Versprechen. Ein Versprechen an unsere Tiere, dass wir ihnen die bestmöglichen Bedingungen bieten. Ein Versprechen an unser Team, dass sie sicher arbeiten können. Und ein Versprechen an alle, die uns unterstützen, dass ihre Hilfe nachhaltig wirkt. Der erste Bauabschnitt soll bereits Anfang Juni fertiggestellt sein. Dann werden die Hunde nach und nach zurückkehren und einen Bereich vorfinden, der ihren grundlegenden Bedürfnissen gerecht wird.



▲ Auch Pongo zog zum Baustellenurlaub aus.

## JETZT KOMMEN SIE INS SPIEL

So viel ist bereits geschafft. Doch ein Projekt dieser Größenordnung lässt sich nicht ohne Unterstützung stemmen. Ein Teil der Finanzierung ist gesichert – ein anderer Teil noch offen. Jeder Schritt nach vorne bringt uns dem Ziel näher. Gerade jetzt, in dieser entscheidenden Phase, zählt jeder Beitrag.

### Mit Ihrer Spende helfen Sie ganz konkret:

- ▶ neue, sichere Unterbringung zu schaffen
- ▶ Stress und Verletzungsrisiken zu reduzieren
- ▶ Hunden eine Chance auf ein besseres Leben zu geben

Wir sind auf der Zielgeraden. Und gemeinsam können wir dafür sorgen, dass aus dieser Baustelle ein Ort wird, der Leben verändert.



## BITTE HELFEN SIE UNS, DIESEN LETZTEN SCHRITT ZU GEHEN.

- ▶ **EMPFÄNGER:** Aktiver Tierschutz Austria
- ▶ **IBAN:** AT71 3800 0000 0513 5025
- ▶ **VERWENDUNGSZWECK:** TSN Umbau

Sollten Spenden einmal den Bedarf eines Projekts übersteigen, fließen diese satzungsgemäß in andere wichtige Projekte des Aktiven Tierschutz Austria.

# UND AUF EINMAL WAREN ES 23 KATZEN

Als das Team der Arche Noah Graz nach Ilz gerufen wurde, war rasch klar: Dieser Einsatz würde kein gewöhnlicher werden. In einer nur rund 30 Quadratmeter kleinen Wohnung lebten 23 Katzen...

Zwei Mitarbeiterinnen der Arche machten sich sofort auf den Weg, angefordert von der Veterinärbehörde. Was sie vorfanden, war kein Fall von Gleichgültigkeit oder bewusster Vernachlässigung. Im Gegenteil: Der Bewohner begegnete dem Einsatzteam freundlich, offen und sogar hilfsbereit. Er wollte beim Einfangen der Katzen mithelfen. Und genau das machte diesen Einsatz so besonders und auch so traurig.

Denn manchmal beginnt Tierleid nicht mit Hartherzigkeit, sondern mit Überforderung. Offenbar hatte der Mann versucht, sich nach bestem Wissen um die Tiere zu kümmern. Anders wäre ihr insgesamt guter Zustand kaum zu erklären. Doch aus einigen Katzen wurden mehr und mehr. Was vielleicht mit Mitleid, Zuneigung und dem Wunsch zu helfen begonnen hatte, war längst zu einer Situation geworden, die ein einzelner Mensch nicht mehr bewältigen konnte.

## WENDEPUNKT

Für die 23 Katzen bedeutete dieser Tag dennoch einen Wendepunkt. Nach und nach konnten alle Tiere gesichert und in die Arche gebracht werden. Dort wartete bereits das tierärztliche Team, um die Neuankömmlinge sofort zu versorgen. Die erste Nachricht war eine Erleichterung: Die Katzen sind gut genährt, zwischen wenigen Monaten und etwa drei bis vier Jahren alt und zeigten bei der Erstuntersuchung erfreulicherweise keine groben gesundheitlichen Auffälligkeiten.

Doch eines wurde ebenfalls deutlich: Alle Tiere kamen unkastriert ins Tierheim. Noch am selben Tag kastrierten die Tierärztinnen alle Kater und führten bei sämtlichen Katzen medizinische Checks durch. Nun beginnt

für jedes einzelne Tier jener Weg, den so viele gerettete Katzen erst einmal gehen müssen: ankommen, durchatmen, zur Ruhe kommen.



▲ Angekommen in der Tierarztpraxis Liebenau, wurden die Katzen gleich untersucht.

## ANKOMMEN

Denn auch wenn sie körperlich in vergleichsweise gutem Zustand sind, bedeutet ein solcher Umbruch enormen Stress. Die Katzen haben ihr bisheriges Umfeld verloren, wurden aus Enge und Überforderung in eine neue, fremde Umgebung gebracht. Jetzt brauchen sie Geduld, Sicherheit und Menschen, die ihnen Zeit geben. Viele von ihnen sind noch scheu. Viele müssen erst lernen, dass sie nun in Sicherheit sind.

Der Mann hat auf die Tiere verzichtet. Er musste nämlich ins Krankenhaus und kann sich nicht mehr küm-

## KLEINE SCHRITTE

mern. So schmerzlich dieser Schritt für ihn gewesen sein mag, für die Katzen ist er die Chance auf einen Neuanfang. Wenn sich ihr stabiler Gesundheitszustand in den kommenden Wochen bestätigt, werden sie voraussichtlich in etwa einem Monat zur Vergabe bereit sein. Dann dürfen sie den Tierheimkäfig hinter sich lassen und hoffentlich in ein liebevolles Zuhause umziehen, in denen sie endlich die Aufmerksamkeit bekommen, die jedem einzelnen Tier zusteht.



Sobald die Katzen bereit für die Vergabe sind, werden sie auf der Website vorgestellt:  
[www.aktivtierschutz.at/vergabekatzen](http://www.aktivtierschutz.at/vergabekatzen)



▲ Die Katzen sind durchwegs freundlich und freuen sich auf ihren Auszug.

Gerade jetzt, zu Beginn der Kittensaison, stellt ein Einsatz dieser Größenordnung das Tierheim vor eine enorme Herausforderung. 23 Katzen auf einmal bedeuten 23-fache Verantwortung: Kastrationen, Untersuchungen, Futter, Medikamente, Reinigung, Pflege, Beobachtung und Zuwendung. Und sie bedeuten auch unzählige kleine Momente der Geduld wie leise Worte, vorsichtige Annäherung, sichere Rückzugsorte. Nur so kann aus Angst langsam wieder Vertrauen werden.

Was diese Katzen jetzt am dringendsten brauchen, ist nicht nur ein Dach über dem Kopf. Sie brauchen Ruhe, Sicherheit, medizinische Versorgung und die echte Chance auf ein neues Leben. Ein Leben, in dem sie nicht Teil einer Überforderung sind, sondern willkommen, geschützt und geliebt.

Damit die Arche Noah diesen 23 Katzen genau das geben kann, ist sie auf Unterstützung angewiesen.

APPELL:  
BITTE LASSEN SIE IHRE  
KATZEN KASTRIEREN, DAMIT ES  
NICHT ZU UNGEWOLLTER  
VERMEHRUNG KOMMT!



## BITTE HELFEN SIE MIT!

Jede Spende hilft, Futter, tierärztliche Versorgung und Pflege sicherzustellen und schenkt diesen Tieren die Hoffnung auf ein gutes Ende.

- ▶ **EMPFÄNGER:** Aktiver Tierschutz Austria
- ▶ **IBAN:** AT71 3800 0000 0513 5025
- ▶ **VERWENDUNGSZWECK:** TSN 23 Katzen

Sollten Spenden einmal den Bedarf eines Projekts übersteigen, fließen diese satzungsgemäß in andere wichtige Projekte des Aktiven Tierschutz Austria.

DIE SCHUTZGEBÜHR  
INKLUSIVE KASTRATION  
BETRÄGT PRO HUND 390€  
UND PRO KATZE 150€.

# ZUHAUSE GESUCHT

GIB UNS EINE CHANCE!



Die Gründe, warum Tiere im Tierheim landen sind vielfältig. Hier sitzen sie dann – hinter Gittern, einsam und verlassen. Bei uns finden sie ein Zuhause auf Zeit und werden bestmöglich auf ihr neues Leben vorbereitet. Einige Fellnasen wollen wir hier vorstellen.

**HUNDEVERGABE:** 0676 / 84 24 17 437

**KATZENVERGABE:** 0676 / 84 24 17 434



## JACK – DIE SPORTSKANONE

Australian Shepherd, geboren 2018

Jack ist ein lernfreudiger und aktiver Australian Shepherd, der noch viele neue Dinge entdecken möchte. Die Grundkommandos beherrscht er, doch sein Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. Generell ist Jack ein eher unsicherer Hund, weshalb er ein ruhiges und konsequentes Zuhause mit viel Geduld sucht. Andere Tiere oder Kinder würden ihn derzeit überfordern, daher möchte er lieber Einzelprinz sein. Besonders liebt er Bewegung und Wasser! Seine Ressourcenverteidigung sollte ernst genommen und mit Training begleitet werden.



## PICOLLO – DER VORSICHTIGE

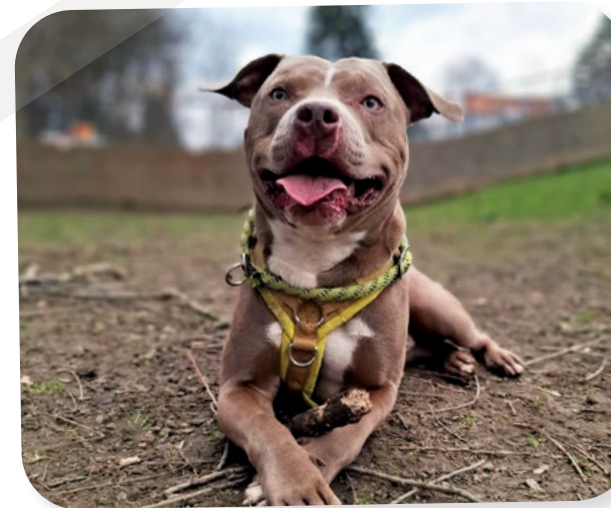
Europäisch Kurzhaar, geboren 2021

Der rund 5-jährige Picollo ist ein zurückhaltender und vorsichtiger Kater, der ein ruhiges und geduldiges Zuhause sucht. In neuer Umgebung braucht er zunächst Zeit, denn aktuell geht er Menschen noch lieber aus dem Weg. Für Picollo wünschen wir uns ein Zuhause mit Freigang, damit er die Welt in seinem eigenen Tempo entdecken kann. Besonders wohl fühlt er sich in Gesellschaft anderer Katzen, mit denen er gut harmonisiert. Wer einem sensiblen Kater Zeit, Ruhe und Verständnis schenken möchte, wird mit Picollo viel Freude haben.



## FLOKI – DER TREUHERZIGE

Amstaff, geboren 2023



Floki ist ein neugieriger, sensibler und sehr menschenbezogener junger Hund. Er verfügt über ein gutes Sozialverhalten, benötigt aber klare Strukturen und Sicherheit im Alltag. Wird er nicht ausreichend ausgelastet, zeigt er schnell Unruhe. Mit Geduld, Training und liebevoller Konsequenz entwickelt er sich jedoch zu einem treuen und ausgeglichenen Begleiter. Besonders wichtig ist für ihn geistige Beschäftigung. Floki sucht für sein neues Zuhause, Menschen mit Empathie und klarer Kommunikation.



## CORA – DIE RUHIGE

Europäisch Kurzhaar, geboren 2023

Cora ist eine eher verschlossene und unsichere Katze, die ein ruhiges Zuhause sucht. Neue Menschen betrachtet sie zunächst vorsichtig. Am liebsten beobachtet sie alles ganz in Ruhe. Sie gehört zu den sanfteren Charakteren und genießt eine entspannte Umgebung ohne viel Trubel. Freigang wäre für sie ideal, damit sie sich in ihrem Tempo entfalten kann. Mit anderen Katzen versteht sie sich je nach Sympathie. Geduldige Menschen können ihr helfen, ihre schüchterne Art langsam abzulegen. Hat sie erst Vertrauen gefasst, zeigt sie ihre sanfte Seite.



## LIZA – DIE LERNFREUDIGE

Rottweiler, geboren 2022



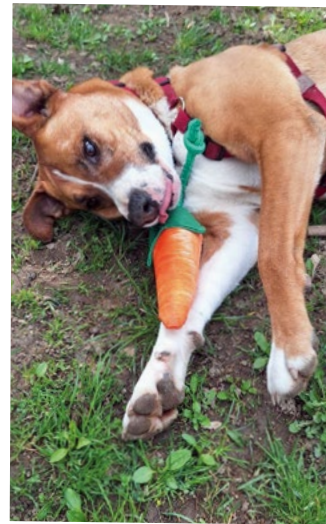
Liza ist eine aufmerksame und neugierige Hündin, die dringend ein neues Zuhause sucht. Fremden gegenüber zeigt sie sich zunächst zurückhaltend, beobachtet genau und entscheidet selbst, wem sie vertraut. Sie ist intelligent, lernfreudig und arbeitet gerne mit ihren Menschen zusammen. An der Leine läuft sie brav und lässt sich auch von Radfahrern oder anderen Hunden nicht ablenken. Liza benötigt eine liebevoll-konsequente Erziehung, um ihr volles Potenzial entfalten zu können. Mit der richtigen Führung wird sie eine treue und verlässliche Begleiterin.



▲ Leckerbissen für Jim.



▲ Neue Spielsachen für Birdy.



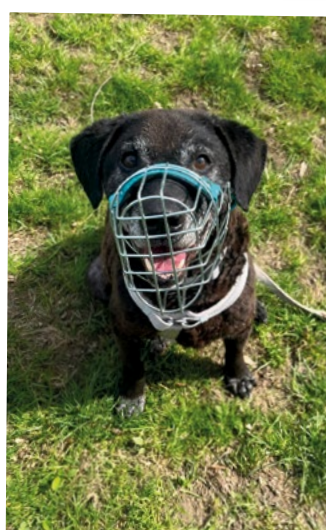
▲ Marley und seine Karotte.



▲ Katze Gurkerl im Osternest.



▲ Aurora mit Geschenk für Luzifer.



▲ Rocky mit neuem Maulkorb.



▲ Gina bekam ihr Lieblingsessen.



▲ Spezialfutter für Lolita.

# OSTERN

Unsere Schützlinge wurden zu Ostern reich beschenkt und sie durften sich über viele liebevolle Überraschungen freuen.

**Von Herzen danken wir allen unseren Unterstützerinnen und Unterstützern.**



# AUCH EIN ECHTER KÄMPFER BRAUCHT HILFE

Schlimmer kann es einen fast nicht treffen: Schädel-Hirn-Trauma, gebrochener Kiefer und massive Blutarmut. So kam Kater Lucky zu uns in die Arche Noah.

Als Kater Lucky zu uns kam, stand sein Leben auf der Kippe. Mit einem schweren Schädel-Hirn-Trauma, gebrochenem Ober- und Unterkiefer und stark geschwächtem Allgemeinzustand wurde er sofort notversorgt. Zusätzlich litt er an massiver Blutarmut – ob durch eine Vergiftung oder lange fehlende Versorgung, lässt sich nicht eindeutig sagen. Doch eines war von Anfang an klar: Lucky wollte leben. Trotz seiner Schmerzen suchte er die Nähe zu Menschen und schenkte uns sein Vertrauen.

## INTENSIVBETREUUNG

Inzwischen hat Lucky die ersten, notwendigen Kieferoperationen gut überstanden. Weitere Untersuchungen zeigten jedoch, dass er bereits ältere Brüche erlitten haben muss. Ein Hinweis darauf, wie viel dieser tapfere Kater schon durchmachen musste. Um sein Auge zu schützen und die Heilung zu ermöglichen, wurde es vorübergehend vernäht. Aktuell wird Lucky über eine Magensonde versorgt und steht rund um die Uhr unter intensiver tierärztlicher Betreuung.

## LEBENSWILLE

Was uns dabei jeden Tag tief berührt, ist sein unerschütterlicher Lebenswille. Lucky kämpft, und wie er kämpft! Selbst in Momenten der Schwäche beginnt er zu schnurren, sobald man ihn vorsichtig streichelt und lehnt sich sanft in die Hand. Dieses Schnurren ist mehr als nur ein Reflex: Es ist ein Zeichen von Vertrauen, Hoffnung und einem unglaublichen Überlebenswillen.

## LANGER WEG

Die gute Nachricht: Seine Verletzungen sind behandelbar. Auch wenn der Weg lang wird und wir aktuell mit



▲ Links: Lucky bei seiner ersten Untersuchung direkt nach seiner Ankunft. Rechts: Um ihn zu unterstützen, mussten wir eine Magensonde legen.

mehreren Monaten intensiver medizinischer Betreuung rechnen müssen, gibt es allen Grund, für Lucky zu kämpfen. Aufgeben ist für ihn keine Option und für uns schon gar nicht. Doch genau hier brauchen wir Unterstützung. Die medizinische Versorgung, die Operationen und die langfristige Pflege bringen hohe Kosten mit sich, die wir als Tierschutzverein nicht alleine stemmen können.



## BITTE HELFEN SIE UNS!

**Lucky gibt nicht auf. Wir geben nicht auf.  
Bitte geben auch Sie ihn nicht auf.**

- ▶ **EMPFÄNGER:** Aktiver Tierschutz Austria
- ▶ **IBAN:** AT71 3800 0000 0513 5025
- ▶ **VERWENDUNGSZWECK:** TSN Lucky

Sollten Spenden einmal den Bedarf eines Projekts übersteigen, fließen diese satzungsgemäß in andere wichtige Projekte des Aktiven Tierschutz Austria.



# MENSCHLICHE NOT UND TIERISCHES ELEND

Vereinsamung, Krankheit, Überforderung: Hündin Lisa und elf Katzen gerieten mit ihren Besitzern in eine extreme Notlage.

Das Tierheim Arche Noah in Graz wurde zu einem besonders belastenden Tierrettungseinsatz in der Südoststeiermark gerufen. Vor Ort mussten ein Hund und elf Katzen aus einem abgelegenen, äußerlich stark heruntergekommenen Bauernhaus geborgen und in Sicherheit gebracht werden.

Was sich hinter zugezogenen Vorhängen verbarg, ließ bereits beim Betreten erahnen, dass hier nicht nur Tiere Hilfe brauchten. In dem Haus spielte sich eine menschliche und tierische Tragödie ab: Müll, Chaos und Unordnung – tierischer Kot am Boden, menschliche Ausscheidungen in Kübeln, kein WC, lediglich fließendes Wasser in der Küche. Dazu Ungeziefer. Es sind Bilder und Gerüche, die man nicht vergisst – und die einmal mehr zeigen: Tierisches Leid geht sehr oft mit menschlichem Leid einher.

Die Hintergründe sind traurig und zugleich beispielhaft für eine Entwicklung, die Tierschützer immer häufiger sehen: Ein älteres Ehepaar lebte hier unter zunehmend schwierigen Bedingungen. Die Frau ist vor kurzem verstorben, der Mann musste ins Krankenhaus. Ein Verwandter brachte nachweislich Futter und versuchte, die Situation aufzufangen. Doch manchmal reicht das nicht aus – nicht, weil Menschen gleichgültig wären, sondern weil Alter, Krankheit, Überforderung und Vereinsamung eine Lage entstehen lassen können, die niemand mehr alleine bewältigt.

## SICHERUNG DER TIERE

Der Hund, eine rund sieben Jahre alte Hündin namens Lisa, konnte rasch gesichert werden. Sie war unsicher, aber nicht aggressiv. Ihr Ernährungszustand ist gut, doch der gesundheitliche Zustand zeigt deutliche Spu-



▲ Hündin Lisa wartet jetzt in der Arche Noah dringend auf ein neues Zuhause.

ren der Umstände: starker Flohbefall, ungepflegtes Fell, Liegeschwielen, Haarausfall und kahle, schuppige Stellen sowie Hinweise auf Hauterkrankungen, die nun veterinärmedizinisch abgeklärt und behandelt werden.

Die elf Katzen konnten nicht sofort alle eingefangen werden – sie waren sehr scheu und mussten in den folgenden Tagen mit Katzenfallen gesichert werden. Auch bei ihnen ist der Ernährungszustand überwiegend in Ordnung, jedoch zeigten sie Flohbefall, Verletzungen, teils Schnupfen, Augenentzündungen und deutliche Stresssymptome. Für viele Tiere bedeutet das Einfangen und der Transport eine enorme Belastung – aber es ist der erste Schritt in Richtung Sicherheit und Versorgung.

Dieser Einsatz ist kein Einzelfall. Immer wieder geraten Tiere in Not, weil Menschen in Not geraten. Wenn alte Menschen vereinsamen, wenn Krankheit, Trauer

und Kraftlosigkeit den Alltag überwältigen, kippt das Leben manchmal still und schleichend. Von außen sieht man oft wenig – geschlossene Vorhänge, eine Fassade, die niemanden einlädt. Dahinter aber können Zustände entstehen, die niemandem würdig sind: weder den Menschen noch den Tieren.



▲ Ängstlich und eingeschüchtert kamen die Katzen im Tierheim an.

Wichtig ist uns: In diesem Fall geht es nicht darum, die Tierhalter anzuklagen. Es geht darum zu zeigen, wie schnell Fürsorge zur unüberwindbaren Herausforderung werden kann, wenn jemand alleine ist, alt und krank – und wenn Hilfe zu spät kommt oder nicht erreichbar ist. Tierschutz bedeutet auch hinzuschauen, bevor es eskaliert: mit offenen Augen in der Nachbarschaft, mit sozialer Unterstützung, mit niederschwelligem Hilfsangeboten.

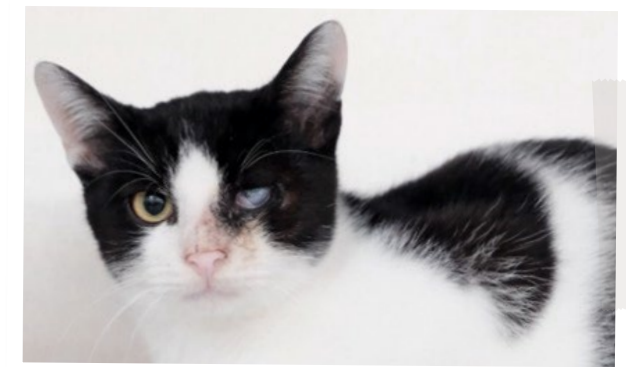
## VERSORGUNG IN DER ARCHE

Die Tiere sind nun im Tierheim Arche Noah in Graz in Sicherheit und werden medizinisch versorgt, behandelt, stabilisiert und – sobald es möglich ist – auf ein Leben vorbereitet, das diesen Namen verdient. Wir hoffen, dass Hund und Katzen nach der Genesung ihre zweite Chance bekommen: ein ruhiges, sauberes Zuhause, verlässliche Versorgung und Menschen, die sie nicht mehr alleine lassen.

Solche Einsätze bedeuten enorme Kosten: tierärztliche Untersuchungen, Medikamente, Behandlungen gegen Parasiten, Diagnostik (u. a. Haut- und Augenprobleme, Atemwegsinfekte), Spezialfutter, Quarantäne- und Pflegeaufwand – und das alles zusätzlich zum laufenden Betrieb.



» DANKE, DASS SIE HINSCHAUEN.  
DANKE, DASS SIE HELFEN. «



▲ Einige mussten schnell medizinisch versorgt werden, um bleibende Schäden zu vermeiden.



## BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

Damit wir auch weiterhin dort helfen können, wo Mensch und Tier dringend Hilfe brauchen. Jeder Beitrag hilft – für Medikamente, Pflegeplätze, Futter und die Chance auf ein neues Leben.

- ▶ **EMPFÄNGER:** Aktiver Tierschutz Austria
- ▶ **IBAN:** AT71 3800 0000 0513 5025
- ▶ **VERWENDUNGSZWECK:** TSN Lisa und Katzen

Sollten Spenden einmal den Bedarf eines Projekts übersteigen, fließen diese satzungsgemäß in andere wichtige Projekte des Aktiven Tierschutz Austria.

# BLUTSAUGER UNTERWEGS



Die Temperaturen steigen und schon fallen die lästigen Zecken unsere Haustiere an. Die kleinen Parasiten sind nicht nur nervenaufreibend, sondern können auch gefährliche Krankheiten übertragen! Ein entsprechender Schutz ist daher enorm wichtig!

## GEFÄHRLICHE KRANKHEITEN

Die wohl bekannteste Krankheit, die von Zecken auf unsere Hunde übertragen werden kann, ist die Borreliose. Ähnlich wie beim Menschen sind zuerst kaum Symptome erkennbar, erst später kommt es zu schmerzhaften Entzündungen der Gelenke, im weiteren Verlauf können auch Organschäden auftreten.



Auch die Babesiose, auch „Hundemalaria“ genannt, tritt immer häufiger auf. Die Babesiose ist eine meist sehr akut und mit hohem Fieber einhergehende Erkrankung, die meist tödlich endet, wenn sie nicht umgehend richtig behandelt wird.

Bei Katzen ist die Babesiose in unseren Gebieten bisher zum Glück noch nicht verbreitet.

Und dann gibt es natürlich noch FSME, eine lebensbedrohliche Erkrankung, die durch Zecken übertragen wird. Erhöhte Schmerzempfindlichkeit, Krampfanfälle und Gangstörungen treten beim Menschen, Hund oder Pferd auf – Katzen scheinen nach bisherigem Kenntnisstand jedoch für das FSME-Virus unempfindlich zu sein.

terschiedlich lange Wirkungsdauer – im längsten Fall sogar bis zu 3 Monaten! Der Wirkstoff wird hier über die Darmschleimhaut aufgenommen und gelangt so in den Blutkreislauf. Floh- und Zeckenhalsbänder sind beim Tierarzt, aber auch in Zoofachgeschäften erhältlich. Vor allem bei Katzen sollten diese aber mit Vorsicht eingesetzt werden. Freigänger laufen damit Gefahr, hängen zu bleiben und sich zu verletzen.

Auch viele alternative Zeckenschutzmittel wie Kokosöl, Bernsteinketten und Co. sind auf dem Markt erhältlich, denn nicht alle Tierbesitzer wollen auf chemischen Zeckenschutz zurückgreifen.

## ACHTUNG!

Jegliche Präparate dürfen nur für die Tierart, die eindeutig auf der Verpackung angegeben ist, verwendet werden. Der Wirkstoff Permethrin beispielsweise ist für Katzen hochgradig giftig, während er für Hunde problemlos verträglich ist.



### TIERARZTPRAXIS LIEBENAU

Wir sind für Sie und Ihr Tier da!

- ▶ **WEB:** [www.tierarztpraxis-liebenau.com](http://www.tierarztpraxis-liebenau.com)
- ▶ **TEL.:** 0316 42 19 42
- ▶ **ADRESSE:** Neufeldweg 211, 8041 Graz

## SO KÖNNEN SIE IHR TIER SCHÜTZEN

Die gängigsten Zeckenmittel sind sogenannte Spot-On-Präparate. Die Flüssigkeit wird auf die Haut im Nacken aufgetragen und gelangt durch die Haut in die Blutbahn. Sticht eine Zecke, stirbt sie innerhalb weniger Stunden ab.

Auch Kautabletten bieten einen guten Schutz vor den Blutsaugern. Verschiedene Marken versprechen un-

# WELCHER ZECKENSCHUTZ-TYP IST IHR HUND?

NICHT JEDES MITTEL PASST ZU JEDER PFOTE.



	<b>Spot-on</b> 	<b>Tablette</b> 	<b>Halsband</b> 
	Schon das Anheften der Zecke wird erschwert.	Perfekt für Wasserratten! Schwimmen und Baden beeinflussen die Wirkung nicht. Kein Wirkstoff auf dem Fell!	Hält oft viele Monate lang. Bietet meist einen guten Abwehr-Effekt (Repellenz).
	Die Wirkung kann nach Baden oder Shampooieren nachlassen.	Die Zecke muss kurz zustechen, um mit dem Wirkstoff in Kontakt zu kommen.	Kann bei manchen Hunden/Katzen Hautreizungen auslösen. Muss für volle Wirkung permanent getragen werden und richtig eng sitzen.
	Kurzzeitig direkten Kontakt (Streicheln) vermeiden, bis es getrocknet ist – besonders wenn Kinder im Haushalt leben!	Eine Übertragung von Krankheitserregern kann hier nicht zu 100% ausgeschlossen werden.	Vorsicht bei Naturgewässern: Manche Halsbänder sind schädlich für Wasserorganismen.

## Achtung, Katzen-BesitzerInnen!

Wichtig: Manche Inhaltsstoffe für Hunde (z.B. Permethrin) sind für Katzen hochgiftig.

Wenn auch Samtpfoten bei Ihnen leben, sagen Sie uns bitte Bescheid!



# „DIE ARBEIT MIT TIEREN ERDET MICH“

Damit Tierschutz und die Arbeit mit Tieren in einem Tierheim erfolgreich sein kann, braucht es unglaublich viele engagierte Menschen, die oft auch ehrenamtlich mitanpacken. Genau so hat Denise Luif ihren Weg in die Arche gefunden.

**Viele kennen dich schon als Spaziergängerin mit unseren Hunden. Wie hat deine Verbindung zur Arche eigentlich begonnen?**

Vor etwa 2,5 Jahren bin ich nach Graz gezogen und habe einen Ausgleich zu meinem Büroalltag gesucht. Zufällig bin ich auf die Instagram-Seite der Arche Noah gestoßen und habe das Angebot zum Spaziergehen entdeckt. Da war für mich sofort klar, dass ich etwas Sinnvolles gefunden habe, bei dem ich den Tierheimhunden regelmäßig schöne Stunden schenken kann. Seitdem bin ich fast jede Woche – oft auch mehrmals – bei den Schützlingen der Arche.

**Was hat dich persönlich dazu bewegt, dich intensiver für den Tierschutz einzusetzen und nun als „Ehrenamtskoordinatorin“ in der Arche mitzuwirken?**

Auf jeden Fall meine bedingungslose Liebe zu Tieren aller Art. Ich finde, Tierschutz sollte selbstverständlicher sein und wünsche mir, dass sich mehr Menschen dafür einsetzen, damit jedes Tier ein gutes Zuhause bekommt und mehr Wertschätzung erfährt.



▲ Familienhund Carlos war bis ins hohe Alter ein treuer Begleiter.



▲ Maine-Coon-Kater Leopold fand nach seiner Rettung ein liebevolles Zuhause bei Denise.

**Was darf man sich unter deiner Tätigkeit als „Ehrenamtskoordinatorin“ vorstellen?**

Ich sehe meine Aufgabe vor allem darin, eine gute Ansprechperson für unsere Ehrenamtlichen zu sein und sie bestmöglich zu begleiten. In der Arche engagieren sich rund 500 Menschen in ganz unterschiedlichen Bereichen – zum Beispiel als Hundespaziergänger, bei Bürotätigkeiten, als Botschafter nach außen oder auch beim Spendensammeln. Dieses Engagement ist eine wertvolle Ergänzung zur täglichen Arbeit unseres fixen Teams. Mir ist wichtig, hier gut zu vernetzen, zu unterstützen und dazu beizutragen, dass sich unsere Ehrenamtlichen in der Arche gut aufgehoben fühlen und ihre Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.



**Du lebst selbst mit zwei Katzen zusammen. Wie sehr prägen deine eigenen Tiere deinen Blick auf den Tierschutz?**

Sehr stark. Durch sie sehe ich jeden Tag, wie viel Persönlichkeit und Gefühl in Tieren steckt. Das macht es für mich noch wichtiger, ihnen eine Stimme zu geben.

**Du arbeitest hauptberuflich in der Versicherungsbranche. Ist es dir wichtig, daneben eine Aufgabe zu haben, die dir auf andere Weise viel zurückgibt?**

Ja, absolut. Der Ausgleich ist mir wichtig und die Arbeit mit den Tieren erdet mich und gibt mir auf einer ganz anderen Ebene sehr viel zurück.



▲ Kuscheln mit Familienhund Ratschesch.

**Ein Thema, das dich beschäftigt, sind Tierversicherungen und finanzielle Entlastungsmöglichkeiten für Tierhalter. Warum ist dir das wichtig?**

Weil finanzielle Sorgen oft darüber entscheiden, ob ein Tier gut versorgt werden kann oder nicht, und daran sollte es nicht scheitern. So wie ich mich selbst absichere, habe ich das auch für meine Katzen getan.

**Du bist ganz neu in deiner Aufgabe. Mit welchem Gefühl bist du in die erste Zeit bei der Arche gestartet?**

Mit viel Respekt vor der Aufgabe, aber auch großer Motivation und Vorfreude auf alles, was ich bewegen und lernen darf.

**Was wünschst du dir für Tiere und Menschen, die zur Arche kommen?**

Dass Tiere ein liebevolles Zuhause finden – und Menschen die Erfahrung machen, wie bereichernd ein Tier im Leben sein kann.



▲ Tierheim-Schützling Eddie freut sich über Spaziergänge mit Denise.

**Wenn du jemanden, der über ein Ehrenamt in der Arche nachdenkt, mit einem Satz ermutigen würdest – was würdest du sagen?**

Ein paar Stunden deiner Zeit können für ein Tier die ganze Welt bedeuten.



**EIN PAAR STUNDEN DEINER ZEIT KÖNNEN FÜR EIN TIER DIE GANZE WELT BEDEUTEN.**

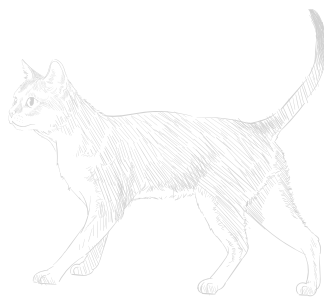
**Gibt es ein Tier in der Arche, vor dem du dich ein wenig in Acht nimmst?**

Ja – Karli, unser Bürohund. Er ist ein strenger Chef!



▲ Karli, der kleine Chef, hat alles im Blick – ob jeder brav arbeitet und vielleicht ein Leckerli verdient hat.

# SPUREN HINTERLASSEN



Sie sind ein großer Tierfreund und möchten die Welt im Wissen verlassen, dass Sie all das Ihnen Mögliche getan haben, um sie zu einem besseren Ort für Tiere zu machen? Dann tun Sie es!

» ALLES, WAS WIR SIND, IST DAS  
RESULTAT DESSEN, WAS WIR GEDACHT  
UND WOFÜR WIR UNS ZU LEBZEITEN  
INGESETZT HABEN. «

– Buddah –

Eines haben alle Menschen gemeinsam: Sie möchten in ihrem Leben etwas bewegen – zum Guten bewegen! Denn was bleibt, wenn wir diese Erde verlassen, sind die Erinnerungen und guten Taten. Wer demnach denkt, mit dem Tod wäre seine Wirksamkeit zu Ende, der irrt. Denn Entscheidungen, die wir jetzt und hier treffen, gestalten die Zukunft von Morgen!



## IHR TESTAMENT KANN TIEREN EINE ZUKUNFT SCHENKEN!

Tiere haben Ihr Leben bereichert und tun das noch heute? Mit einem Testament oder Legat zugunsten des Aktiven Tierschutz Austria haben Sie dazu die Möglichkeit.



## GESTALTEN SIE JETZT DIE ZUKUNFT

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, unsere Schützlinge in ihrem Testament zu bedenken, stehen wir Ihnen jederzeit beratend zur Seite und stellen Kontakte zu unabhängigen Notaren und Juristen her, die Sie auf ihrem ganz persönlichen Weg zum Testament begleiten.

## DIE INITIATIVE VERGISSMEINNICHT

Als Mitglied von „Vergissmeinnicht“ haben wir uns als Aktiver Tierschutz Austria strengen ethischen Richtlinien verschrieben. Gemeinsam mit vielen anderen Organisationen ist es das Ziel, transparent, sachlich und offen zum Thema Testamentsspende zu informieren.

Broschüre gratis bestellen unter 0316 42 19 42-11  
oder [spenden@aktivertierschutz.at](mailto:spenden@aktivertierschutz.at)

# MIT TRAUERSPENDEN TIEREN HELFEN

In schweren Stunden ein Zeichen der Hoffnung und des Lebens setzen. Unsere Schützlinge sind Ihnen von Herzen dankbar für Ihre Unterstützung, die nicht nur Ihr eigenes Leben positiv beeinflussen wird, sondern auch Hoffnung inmitten von Trauer und Abschied schenkt.

Geben Sie Ihrer Trauer im Sinne des Verstorbenen Form und tun Sie zugleich etwas Gutes. Statt Kränzen oder Blumen, können Sie anlässlich der Trauerfeier oder Beerdigung im Gedenken an den verstorbenen Menschen um Spenden für die Arche Noah – Aktiver Tierschutz Austria bitten.

Eine schöne Geste, mit der oft auch ein letzter Wunsch des Verstorbenen erfüllt wird. Die Kondolenzspenden helfen notleidenden Tieren und ermöglichen ihnen eine artgerechte Zukunft. Sie setzen somit ein Zeichen der Zuversicht und Hoffnung.

## ANKÜNDIGUNG TRAUERSPENDE

Bitten Sie in der Todesanzeige und in der Trauerbenachrichtigung um Spenden im Namen der verstorbenen Person, wie zum Beispiel: „Auf Wunsch der/des Verstorbenen bitten wir anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende zugunsten der Arche Noah – Aktiver Tierschutz Austria.“



Damit wir die Trauerspende richtig zuordnen können, ist es wichtig, im Verwendungszweck den Namen des Verstorbenen anzugeben.



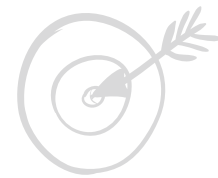
## MIT IHRER TRAUERSPENDE HELFEN

Nach der Trauerfeier lassen wir Sie wissen, wer gespendet hat und welcher Betrag unter dem Gedenkstichwort zusammengekommen ist. Bitte beachten Sie, dass wir aus datenschutzrechtlichen Gründen die einzelnen Spendenbeträge nicht ausweisen dürfen.



Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter:

- ▶ MAIL: [spenden@aktivertierschutz.at](mailto:spenden@aktivertierschutz.at)
- ▶ TELEFON: 0676 84 24 17 200



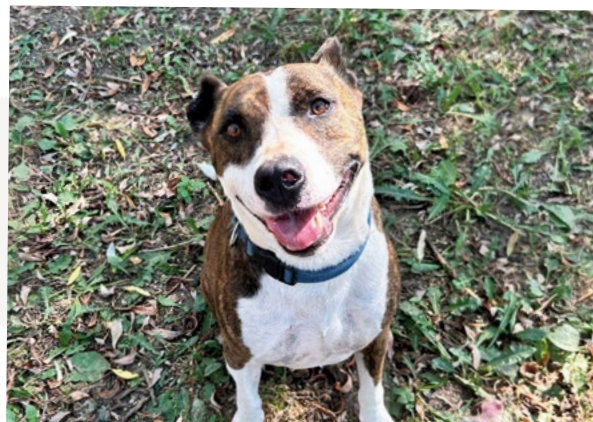
# WENN ENDLICH DER RICHTIGE KOMMT!

Sechs lange Jahre wartete Freddie. Trotz vieler Bemühungen und wiederholter Vermittlungsaufrufe blieb das Interesse gering. Die Zeit verging und manchmal fragten wir uns, ob Freddie jemals sein Zuhause finden würde...

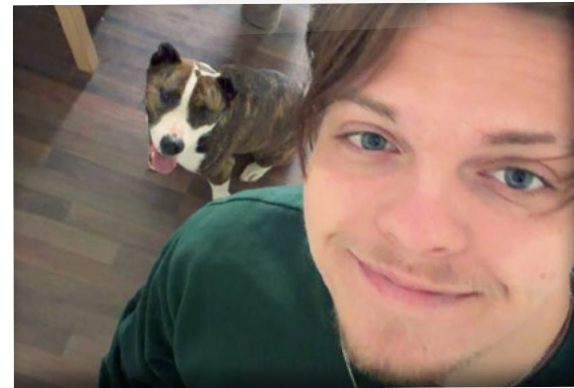
Freddie ist kein Hund, der jedem sofort sein Herz schenkt. Fremden Menschen begegnete er meist mit Misstrauen und hielt sie bellend auf Abstand. Gerade solche Tiere werden oft übersehen, obwohl in ihnen so viel steckt, wenn man ihnen nur die für sie nötige Zeit gibt.

Vor einigen Wochen kam auf einmal ein junger Mann ins Tierheim. Mit einer Liste in der Hand. Sorgfältig hatte er sich vorbereitet und unsere Hunde nach passenden Kriterien bewertet, um den richtigen Begleiter für sein Leben zu finden. Freddie stand zwar auf dieser Liste, aber nicht ganz oben. Eigentlich interessierte sich der Besucher zunächst für einen anderen Hund. Im Gespräch wurde jedoch klar, dass dieser nicht zu seinen Wohnverhältnissen passen würde. Also schlugen wir Freddie vor.

Was dann geschah, berührte uns alle. Freddie, der wie erwähnt bei fremden Menschen zurückhaltend reagiert, zeigte sich plötzlich ruhig, offen und freundlich. Fast so, als hätte er gespürt, dass dies seine Chance ist. Der erste Spaziergang verlief harmonisch, weitere Treffen folgten.



▲ Freddie ist sichtlich aufgeblüht.



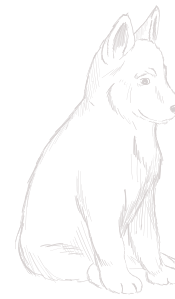
▲ Freddie's Geschichte zeigt, dass man die Hoffnung niemals aufgeben darf.

Gemeinsam wurde trainiert, Zeit verbracht und Vertrauen aufgebaut. Auch das Maulkorbtraining und Ausflüge gehörten dazu. Schritt für Schritt entstand eine Verbindung, die wir uns für Freddie so lange gewünscht hatten.

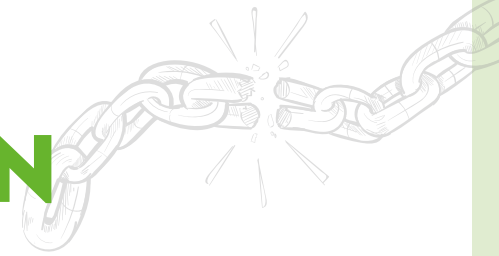
Und Freddie begann aufzublühen. Es wirkte, als hätte er beschlossen: Jetzt oder nie. Schließlich ging es gemeinsam in den „Baustellen-Urlaub“ und drei Wochen später war klar: Freddie hatte nicht nur die Couch, sondern vor allem das Herz seines neuen Menschen erobert. Aus einem Tierheimhund wurde ein Familienmitglied.

Nach sechs Jahren durfte Freddie endlich ankommen. Der Abschied fiel uns nicht leicht. Es flossen Tränen – aus Rührung, Erleichterung und aus Wehmut. Denn so sehr wir uns über jedes Happy End freuen, so sehr wachsen uns unsere Schützlinge natürlich selbst ans Herz. Und manchmal geschehen dann diese kleinen Wunder.

Lieber Freddie, wir wünschen dir von Herzen alles Gute. Genieß dein neues Leben in vollen Zügen.



# DANKE VON HERZEN



Diese Seite ist Menschen gewidmet, die mit Herz und Engagement den Tierschutz unterstützen. Ob durch Bildung, Mitgefühl oder bleibende Spuren – ihr Einsatz schenkt Hoffnung, verändert Leben und macht unsere Arbeit jeden Tag ein Stück wertvoller.

## LERNEN MIT HERZ IM TIERHEIM



▲ Die Kinder sind mit vollem Eifer dabei, wenn es um das Thema Tierschutz geht.

Wir freuen uns sehr, den Verein „Tierschutz macht Schule“ wieder regelmäßig bei uns im Tierheim begrüßen zu dürfen. Praxisnah und mit viel Einfühlungsvermögen wird Kindern direkt vor Ort vermittelt, was Tierschutz bedeutet. Unsere Schützlinge helfen dabei, Verständnis, Respekt und Mitgefühl für Tiere erlebbar zu machen. Es ist uns eine große Ehre, als Wirkungsort Teil dieser wertvollen Bildungsarbeit zu sein. Denn genau hier können Kinder hautnah erfahren, welche Aufgaben ein Tierheim übernimmt und wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit Tieren ist. Ein herzliches Dankeschön an das Team von „Tierschutz macht Schule“ für den unermüdlichen Einsatz! Gemeinsam legen wir den Grundstein für mehr Bewusstsein und Mitgefühl.



## IN LIEBER ERINNERUNG AN HEIDI

*Ein Herz voller Liebe, zu früh gegangen...*



Heidi wurde nur 18 Jahre alt und hat in dieser Zeit so viel Liebe geschenkt, besonders den Tieren. Ihr Herz schlug für Hunde und Katzen auf der Suche nach einem Zuhause und für jene, die keine Stimme haben.

Schon als Kind kam sie mit ihrer Familie zu uns ins Tierheim und fand ihren ersten Hund Nero. Später folgte Nikki und vor einigen Jahren durfte auch der ängstliche Prinz bei ihnen ein liebevolles Zuhause finden – ein Wunsch, der Heidi trotz ihrer Krankheit besonders am Herzen lag. Ihre Eltern erzählten uns, dass Heidi sich immer gewünscht hat, eines Tages dem Tier ein Zuhause zu geben, das am längsten im Tierheim wartet – den oft Übersehenen Hoffnung zu schenken.

Eine Tradition war ihr besonders wichtig: Jedes Jahr beschenkte sie zu Weihnachten einen unserer Hunde. Diese Geste wird nun in ihrem Namen weitergeführt. Bei ihrem Abschied wurden 2.970 € für unser Kastrationsprojekt gesammelt – ein Zeichen ihrer großen Liebe zu den Tieren, das uns tief berührt hat.

**Liebe Heidi, du bleibst in jedem geretteten Leben.  
Danke für dein großes Herz.**

# WERDE PATE

und hilf Tieren in Not



Ich übernehme eine **KATZEN-PATENSCHAFT** und bezahle monatlich **13 EURO\***.

FREIWILLIGE ERHÖHUNG AUF \_\_\_\_\_ €



Ich übernehme eine **HUNDE-PATENSCHAFT** und bezahle monatlich **18 EURO\***.

FREIWILLIGE ERHÖHUNG AUF \_\_\_\_\_ €



Ich übernehme eine **PFERDE-PATENSCHAFT** und bezahle monatlich **45 EURO\***.

FREIWILLIGE ERHÖHUNG AUF \_\_\_\_\_ €



## ONLINE-REGISTRIERUNG FÜR PATENSCHAFTEN

Sie können sich Ihre Patenschaft auch ganz einfach online sichern. Besuchen Sie unsere Patenschaftsseite auf unserer Website



aktivtierschutz.at

MIT VIELEN INFOS & SPANNENDEN GESCHICHTEN

- Ja, ich möchte die Tierschutznachrichten per Post erhalten.
- Ja, ich möchte den Tierschutz-Newsletter per Mail erhalten.

An: Aktiver Tierschutz Austria (ZVR 457 183180) | Creditor-ID: AT04ZZZ00000018294

SEPA Lastschrift-Mandat

NACH- UND VORNAME		
STRASSE	POSTLEITZAHL	ORT
TELEFONNUMMER	E-MAIL	GEBURTSDATUM
IBAN		
BIC		

Ich ermächtige den Aktiven Tierschutz Austria, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Aktiven Tierschutz Austria auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\*Die erste Abbuchung erfolgt im Folgemonat. Austritt nur schriftlich (auch per Email) unter Einhaltung einer Frist von einem Monat möglich.

Unterschrift des Kontoinhabers

22

Ort, Datum



Aus *Liebe* zum *Tier* seit 2002



365 Tage / 0 – 24 Uhr für Sie erreichbar!

0699/105 40 911

www.tierkrematorium.at • www.pferdekrematorium.at

# TIERÄRZTIN DAHEIM



**NEU**  
**AB JUNI 2026**

TIERÄRZTLICHE HAUSBESUCHE  
FÜR GRAZ & GRAZ-UMGEBUNG